

Geschenktipp: „Bönnigheim Skatett“



Mit dem „Bönnigheimer Skatett“ entdeckt man nicht nur die markanten Sehenswürdigkeiten der Stadt, man kann auch mit Freunden Skat, mit Kindern Quartett oder „Schwarzer Peter“ spielen. Zudem gibt es ein Frage- und Antwortblatt „Rätselhaftes Bönnigheim“, das zu einer spannenden Entdeckungstour durch die Ganerbenstadt einlädt. Das Kartenspiel gibt es zum Preis von 7,50 Euro im Bürgerbüro der Stadt. Foto: Helmut Pangel

Schülerin von Auto erfasst

17-Jährige wollte Zebrastreifen überqueren

Bönnigheim. Mit leichten Verletzungen musste eine 17 Jahre alte Jugendliche am Freitagmorgen durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert werden, nachdem sie gegen 6.10 Uhr im Bereich Kirchheimer Straße und Poststraße in einen Unfall verwickelt worden war. Wie die Polizei dazu mitteilt, hatte

ein 62 Jahre alter Audi-Fahrer die Schülerin, die den Zebrastreifen passieren wollte, vermutlich übersehen und prallte mit seinem Fahrzeug in die 17-Jährige.

Nach Angaben der Polizei entstand an dem Fahrzeug ein geringer Sachschaden in Höhe von etwa 750 Euro. bz

Rücksicht wird belohnt

IGS beschenkt die Bauarbeiter der innerstädtischen Pflastersanierung

Ein kleine Geste des Dankes für Bauarbeiter, die einen Blick dafür haben, wo sie helfen können, gab es am Freitag auf dem Marktplatz: Die IGS beschenkte die Mannschaft in der Bönnigheimer Innenstadt.

SUSANNE YVETTE WALTER

Bönnigheim. Die Bauarbeiter, die mitten im Bönnigheimer Städtle Baustellenlärm machen, und die Gewerbetreibenden am Marktplatz verstehen sich hervorragend und viel besser als erwartet. Als Dankeschön für viele kleine Rücksichtnahmen im Alltag überreichte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft der Selbstständigen (IGS), Reiner Haug, den Arbeitern der Firma Amos einen Geschenkkorb mit einigen edlen Bönnigheimer

Bauarbeiter führen ältere Kunden durch die Baustelle

Weinen. „Die Arbeiter hier sind uns richtig ans Herz gewachsen“, betont Carol Torschmied, die mit ihrem Friseursalon zur Zeit die Baustelle in der Innenstadt genau vor der Tür hat. Für das Einfühlungsvermögen, das ein halbes Dutzend Arbeiter des Bauunternehmens Amos an den Tag legt, gabs neben dem Geschenkkorb auch viel Lob. Die Baustelle muss vorangetrieben werden,



Weihnachtspräsent für Bauarbeiter: UIGS-Vorsitzender Reiner Haug (links) und einige innerstädtische Geschäftsleute überreichten den Bauarbeitern, die gerade die Innenstadt verschönern, ein Weihnachtspräsent. Foto: Helmut Pangel

keine Frage. Doch wie genau das vonstatten geht, ist im Ermessen der Arbeiter. Sie könnten ihre Baumaschinen genau dann anwerfen, wenn der Friseursalon von Carol Torschmied voller Menschen sitzt. Sie können aber auch Rücksicht darauf nehmen und warten, bis der La-

den leerer ist. „Wie oft habe ich beobachtet, dass sie ältere Leute, die sich in die Baustelle hineinverlaufen hatten, am Arm nahmen und wieder herausführten“, erzählt Carol Torschmied. Außerdem haben die Baustellenmitarbeiter wohl immer da, wo es nur ging, kleine Stege

geschaffen, um den Kunden den Eintritt in das jeweilige Geschäft zu erleichtern. Für all diese herzlichen Gesten wollte sich die IGS bedanken. „So was erlebt man selten“, stellte Wolfgang Pulfer von der Firma Amos fest.

dr Schorsch erzählt...

Es muas sei: I ben koi enthusiastischer Fan von „Schtar Wars“. Grad amol dia „Episode I“ han i vor etliche Jahr äglotzt ond erscht en dr letzschte Wocha zwoi andre von dene engsamt sechs. Nädürlich kenn au i dr röchelnde DARTH VADER ond andre Figura, am liabschta han i den quickenda ond blinkenda Blechoimr R2-D2. Des war's abr au scho. Bloß jetzt hät mr mi em redaktionella Omfeld doch au a bissle wuschig gmacht, weil's doch des siebta Filmle gibt. A ganz nettr Kolleg isch sogar am Mittwoch so kurz vor Mitternacht ens Central-Kino näch Ludwigsburg pilgert, om pünktlich om 0:01 Uhr am Donnerschtig des „Uffwache von dr Macht“ zom ägucka. A Fan muas macha, was a Fan macha muas. Bloß, ob Journalishta macha müssa, was dr Disney-Konzern – dr wo des ganze Schpektakl vrmakret – will, dä kä mr a ganz eideutige Antwort geba: natürlich net. Am Montag en dera Woch' hen se mit ma riesiga Brimborium en Los Angeles mit ma Haufa ganz wichtige Leut' dia Premiere zeigt. Ond, was hät mr drüber erfahre? Nex. Am Dienschtig hen se bei ons dia Journalishta zur Premiere eiglada. Ond, was hät mr drüber erfahre? Wiedr nex. Außer der Nächricht en de soziale Media, mr dürft' erscht am Donnerstich nach neun Uhr ebbes drüber schreiba.

Ja liabe Leut', wo kommet mr den dä nä? Was send denn des für Journalishtakollege, wo bei dr Premier' waret ond sich von dem Disney-Haufa vorschreiba lasset, wann ond was se schreiba dürfa? Des „Uffwache von dr Macht“ stäht also em krassa Gegasatz zur sprichwörtliche „Macht dr Feder“, mr kennt fascht sage für di „Ohmacht dr Feder“.

Abr wia gsagt, eigentlich isch mir „Star Wars“ fremd – ond egal. Wenn scho fantastische Gschichta, nâ halt i's mit de Märchen von de Gebrüdr Grimm, zumal's oinige von dene jetzt sogar en schwäbisch Mundart gibt. Ach, des hätt' i jetzt fascht vrgesse. Uff dr „Schorsch“ vom letzschta Samstich – dä isch's jä om Weihnachtsliedr ganga – han i vom Gerhard a ganz liabe E-Mail kriagt: „...damit amol widder Glegahait isch, Weihnachtsliedr zom höra ond mitandander zom senga, kommt am Mittwoch, 23. Dezembr, dr Benedikt Obert met seim Chor „sing4fun“ aus Günglinga extra zo ons näch Erligheim end Johanneskirch. Des wird sichr a guate Sach.

I wünsch' Euch a guate Woch' ond vor allem a gsegnete Weihnacht

Eur Schorsch

Gemeinderat verabschiedet soliden Haushalt

In der letzten Sitzung des Jahres verabschiedete der Löchgauer Gemeinderat den Haushalt 2016. Investiert wird in die Ortskernsanierung, in den Sportplatz, in die Schule, in die Flüchtlingsunterbringung.

UWE DEECKE

Löchgau. Die Investitionen im Löchgauer Haushalt 2016 liegen bei rund 2,3 Millionen Euro für die anvisierten Projekte. Einnahmen in Höhe von rund zwei Millionen Euro erwartet man aus der Gewerbesteuer im nächsten Jahr, über die Einkommensteuer will man rund 3,4 Millionen Euro (2015: drei Millionen) einnehmen, sodass man für 2016 keine weiteren Kredite benötigen wird.

Ein „spannendes und erfolgreiches Jahr geht zu Ende“, resümierte Bürgermeister Robert Feil die Arbeit der letzten zwölf Monate. Er verzichtete auf eine lange Auflistung der Ereignisse und sprach dem Gemeinderat seinen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit aus. Zweifelloso wichtigstes Projekt war die Ansiedlung des Norma-Markts

Feil: Unterbringung von Flüchtlingen eine zentrale Rolle

am Sonnenreal, die zunächst heiß diskutiert worden war. Der Markt soll die Nahversorgung sichern und mithelfen, den Ortskern zu beleben. Zusammen mit der neuen Bücherei am Rathaus soll ein lebendiges Zentrum entstehen, für das im Haushalt die Weichen gestellt wurden. „Ich denke, wir haben viel erreicht nach der Wahl im Jahr 2011“, so der Verwaltungschef. Feil sprach sein Lob an die Gremien aus, die „konstruktiv und an der Sache“ arbeiteten und blickte bereits nach vorne. „Bei den anstehenden Projekten wird die Unterbringung und die Integration der Flüchtlinge zentrale Bedeutung erhalten“, so der Rathauschef.

Erich Griesinger (CDU) sprach „ein großes Lob“ an die Verwaltung und insbesondere die Kämmerei aus. Man habe so gut gewirtschaftet, dass man keine Schulden machen müsse. Heinz Schneider (Freien Wähler) schloss sich dem an und führte die wichtigsten Projekte auf, die in diesem Jahr im Rat Thema waren. Er bedankte sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.



Mit Liebe schenken



BIS ZU
200
KAPSELN
GESCHENKT*

Besonderer Kaffeegenuss zum Fest

Beim Kauf einer Nespresso Maschine schenken wir Ihnen jetzt ein Genusspaket mit ausgewählten Kaffeevarietäten.

* Vom 15.10.2015 - 10.01.2016 beim Kauf einer Nespresso Maschine mit Milchaufschäum-Funktion ein Kaffeepaket à 200 Kapseln oder ohne Milchaufschäum-Funktion ein Kaffeepaket à 100 Kapseln kostenfrei erhalten. Ausgenommen sind die Nespresso Business Solutions und Maschinen aus Privatverkäufen. Siehe Aktionsbedingungen auf der Teilnahmekarte im Handel oder unter www.nespresso.com/kaffeefeiert2015.

In allen Nespresso Boutiquen, im Handel oder unter www.nespresso.com

